

HP: Di., 31.08.2010

HANAU UND SEINE STADTTEILE

Lichtspiele bei Feuerwehr

Großkino am Steinheimer Tor soll 2012 eröffnen / „Central“ am Freiheitsplatz macht dann dicht

Von Christian Spindler

Hanau ■ Ende 2012 könnten die ersten Filme in einem neuen Großkino zwischen der Straße am Steinheimer Tor und der Gärtnerstraße gezeigt werden. Bis dahin soll nach Vorstellungen von Investor und Rathauspitze der Neubau (wir berichteten) realisiert sein. Betreiber des Lichtspielhauses mit acht Sälen soll „Kinopolis“ werden. Das Unternehmen mit Sitz in Darmstadt betreibt neun eigene Kino-Center, darunter in Aschaffenburg, und ist an sechs weiteren beteiligt.

Der vorgesehene Zeitplan: Bis Jahresende soll ein Vertrag zwischen der Stadt, der die Grundstücke gehören, und dem Lübecker Investor HBB unterschrieben werden - „vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung“, sagt Stadtentwickler Martin Bieberle. HBB ist Sieger des „Wettbewerblichen Dialogs“ und damit Partner der Stadt bei der Innenstadt-Umgestaltung.

Das „Kinopolis“-Center soll entweder auf dem Gelände der jetzigen Hauptfeuerwache entstehen, die in den Stadtteil



Derzeit wird geprüft, ob das neue Großkino auf dem Gelände der jetzigen Hauptfeuerwache oder auf dem angrenzenden Areal der Pedro-Jung-Schule (links) errichtet wird. Foto: Häsler

Lamboy (Hutier-Kaserne) umzieht, oder auf dem Areal der Pedro-Jung-Schule. Die Förderschule wird bekanntlich mit der Schule am Brunnen im neuen Förderschulzentrum in Wolfgang (Old Argonner-Kaserne) zusammen-

gelegt. Bieberle: „Wir prüfen derzeit beide Varianten.“

Im Zuge des „Wettbewerblichen Dialogs“ war ein Großkino zunächst am Freiheitsplatz geplant. Davon rückte man dann ab, wie unsere Zeitung bereits vor Monaten be-

richtete. Der Vertrag zwischen Stadt und HBB sieht optional einen Alternativstandort an der City-Peripherie vor. Kritiker, etwa die CDU und die Linken, monieren, dass damit das Ziel, die Innenstadt in den Abendstun-

de zu beleben, nicht mehr erreicht werde.

Wenn das Stadtparlament dem Kino-Projekt noch dieses Jahr zustimmt, könnte bis Mitte nächsten Jahres die Baugenehmigung erteilt werden, so der interne Fahrplan. Die Bauzeit wird mit einem Jahr angegeben.

Die Autos der Großkino-Besucher sollen im Parkhaus Am Steinheimer Tor unterkommen, das man eventuell aufstocken will.

Die Tage des „Central-Kino-Center“ am Freiheitsplatz sind offenbar gezählt. Mit Start des „Kinopolis“-Centers wird es schließen, bestätigt Inhaber und Betreiber Detlef Schlüter. „Kinopolis kommt durch mich nach Hanau“, sagt Schlüter, der bei dem neuen Großprojekt im Boot sein wird - „in welcher Konstellation auch immer.“ Was aus Schlüters jetziger Kino-Immobilie wird, ist noch unklar. Schlüter: Ich bin für alles offen.“ Über einen Abriss wird spekuliert. Mit dem Freiheitsplatz-Umbau entstehe dort „eine neue 1a-Lage“, so Stadtentwickler Bieberle. Er ist überzeugt: „Da gibt es keinen langen Leerstand.“